



## AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

19/SN-48/ME  
v.n.

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

wie umstehend

Betreff

wie umstehend

Chiemseehof

☎ (0662) 41561 Durchwahl

Datum

2428

- 9. APR. 1984

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung  
Landhaus  
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung  
Arnulfplatz 1  
9020 Klagenfurt
3. das Amt der Nö. Landesregierung  
Herrengasse 9  
1014 Wien
4. das Amt der OÖ. Landesregierung  
Klosterstraße 7  
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Hofgasse  
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung  
Maria-Theresien-Straße 43  
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus  
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung  
Lichtenfelsgasse 2  
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der Nö. Landesregierung  
Schenkenstraße 4  
1014 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

VIA SETZENDE  
F - 04.04.84

11. APR. 1984

1984-04-11 St. Annen

Dr. Berndt

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:  
Dr. Edelmayer  
Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:



## AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

An das  
 Bundesministerium für  
 Justiz  
 Museumstraße 7  
 1070 Wien

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)  
 0/1-55/53-1984

Chiemseehof

☎ (0662) 41561 Durchwahl  
 2618

Datum  
 9.4.1984

## Betreff

Änderungen zum Entwurf eines Strafrechts-  
 änderungsgesetzes 1984 (früher 1982); Stellungnahme  
 Bzg.: Do. Zl. GZ 318.002/8-II 1/83

Zu dem mit dem obgenannten Schreiben versendeten Gesetzentwurf teilt das Amt der Salzburger Landesregierung mit, daß hiegegen von seinem Standpunkt aus keine grundsätzlichen Bedenken bestehen.

Es wird jedoch im Hinblick darauf, daß das Land Salzburg bereits seit langem und mehrfach eine Verschärfung der Strafbestimmungen des § 216 StGB gefordert hat, ein Anliegen, das auch Gegenstand verschiedener Initiativanträge im Nationalrat ist, dringend gebeten, die Novellierung des § 216 StGB spätestens gleichzeitig mit der Behandlung des gegenständlichen Gesetzesvorhabens in die Wege zu leiten.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die aus dem Land Salzburg entsendeten Mitglieder des Bundesrates, an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:

Dr. Edelmayer  
 Landesamtsdirektor